

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Futura Flower Canders & Germes GmbH

Stand: 01.10.2018

1. Geltungsbereich und Vertragsschluss

1.1. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle im Rahmen unseres Geschäftsbetriebes getätigten Rechtsgeschäfte mit unseren Kunden, bei denen es sich ausschließlich um Unternehmer i. S. d. § 14 BGB oder um juristische Personen des öffentlichen Rechts handelt. Unsere AGB gelten nicht gegenüber Verbrauchern. Unsere AGB gelten gegenüber unseren Kunden, nachdem sie einmal zugegangen sind, für alle folgenden Geschäfte des laufenden Geschäftsverkehrs. Neufassungen geltend ab unserem schriftlichen Änderungshinweis. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AGB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

1.2. Unsere AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen sowie Nebenabreden verpflichten uns auch dann nicht, wenn wir nicht ausdrücklich widersprechen oder vorbehaltlos Leistungen erbringen oder entgegennehmen. Sie sind für uns im Einzelfall nur dann verbindlich, wenn ihrer Geltung unsererseits ausdrücklich schriftlich zugestimmt wurde.

1.3 Die von uns gelieferten Erzeugnisse sind Ausgangsmaterial zur Weiterverarbeitung und grundsätzlich nicht zum direkten Weiterverkauf gedacht, es sei denn, wir haben hierzu zuvor unsere schriftliche Zustimmung erteilt.

1.4 Unsere Angebote auf Vertragsschluss sind grundsätzlich freibleibend und unverbindlich. Sie sind als Aufforderung zur Abgabe von Aufträgen durch den Kunden zu verstehen. Ein Auftrag kommt erst dadurch zustande, dass wir den Auftrag des Kunden durch textliche Bestätigung (per E-Mail, Fax oder Post) annehmen oder die Lieferung ohne vorherige schriftliche Auftragsbestätigung ausführen. Bei mündlicher bzw. fernmündlicher Auftragserteilung ist, ebenso wie in dem Fall, in dem die Auftragserteilung durch den Kunden von unserem Angebot abweicht, der Inhalt unseres Bestätigungsschreibens maßgeblich, sofern der Kunde wiederum nach Erhalt desselben nicht unverzüglich widerspricht.

1.5 Soweit keine abweichende Regelung getroffen ist, gelten für die Auslegung der handelsüblichen Vertragsformen die Incoterms®2010 einschließlich der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Ergänzungen

2. Lieferung, Lieferbeschränkung, Lieferausschluss, Teillieferung, Liefermenge

2.1 Ohne abweichende individuelle Vereinbarung erfolgen Lieferung und Erfüllung unserer Leistungspflichten immer entsprechend Incoterms®2010 EXW (Ex Works), an unserer Betriebsstätte Holter Feld 2, D-47638 Straelen.

Vereinbarte Liefertermine beziehen sich auf die Bereitstellung der Ware zur Übergabe ab oder zum Versand von unserer Betriebsstätte Holter Feld 2 D-47638 Straelen und bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung.

Preis- und Leistungsgefahr gehen spätestens mit Ende unserer gewöhnlichen Geschäftszeiten an dem in unserer Lieferbereitschaftsanzeige genannten frühestens Abholtag auf den Kunden über, im Falle einer Gattungsschuld jedoch erst dann, wenn wir die Ware auch ausgesondert haben. Eine Versendung der Ware erfolgt nur nach schriftlicher Vereinbarung und auf Kosten des Kunden.

2.2 Vertragsgegenständliche Waren auf die diese AGB Anwendung finden sind regelmäßig lebende Produkte deren Entwicklung sich, wesentlich aufgrund von Umständen die außerhalb unserer Einflussphäre liegen (z.B. klimatischer Einflüsse), verschieben kann.

Vor diesem Hintergrund behalten uns das Recht vor, in unseren Auftragsbestätigungen Mengen und Liefertermine den tatsächlichen Liefermöglichkeiten anzupassen. Solche Änderungen gelten als vereinbart, wenn der Besteller nicht innerhalb von 7 Kalendertagen ab Zugang der Auftragsbestätigung widerspricht. Dies gilt nur, wenn die Änderung unter Berücksichtigung unserer Interessen für den Besteller zumutbar ist.

2.3 Grundsätzlich werden alle Waren, die Gegenstand eines diesen AGB unterliegenden Vertrages sind, in einer Lieferung angeliefert. Wir sind aber auch berechtigt, Aufträge in Teillieferungen auszuführen, falls nichts anderes vereinbart ist. Der Kunde kann die Annahme von Teillieferungen nur dann berechtigt verweigern, wenn diese für ihn objektiv nicht von Interesse sind. Die Verweigerung der Annahme ist schriftlich zu erklären; mit der Verweigerung ist zugleich das mangelnde objektive Interesse zu begründen.

2.4 Rohstoff- oder Energiemangel, Streiks, Aussperrungen, Verkehrsstörungen, behördliche Verfügungen oder andere öffentlich-rechtliche Beschränkungen, Betriebsstörungen, alle Fälle höherer Gewalt und sonstige Umstände, die weder von uns noch unseren Erfüllungsgehilfen zu vertreten sind und die von uns nicht vorhersehbar waren, befreien uns für die Dauer ihres Bestehens von unserer Lieferpflicht, soweit diese Umstände unsere Lieferfähigkeit beeinträchtigen.

2.5 In den Fällen der Ziffer 2.4 sind wir berechtigt, ohne Verpflichtung zum Schadenersatz vom Vertrag zurückzutreten, wenn uns die Leistung unmöglich oder unzumutbar geworden oder ein Ende des Leistungshindernisses nicht absehbar ist. Dies gilt nur, wenn wir oder unser Erfüllungsgehilfe das Leistungshindernis nicht zu vertreten haben und den Besteller über die vorgenannten Leistungshindernisse unverzüglich informiert haben. Im Falle des Rücktritts sind wir verpflichtet, etwaige bereits erbrachte Gegenleistungen des Bestellers unverzüglich zu erstatten.

3. Preise und Lieferungsmodalitäten

3.1 Die in der Preisliste angegebenen Preise sind Einzelpreise/netto. Sie verstehen sich zzgl. der zum Zeitpunkt der Lieferung jeweils gültigen Mehrwertsteuer sowie etwaiger Porto-, Versand- und Verpackungskosten. Die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie die Porto-, Versand- und Verpackungskosten werden gesondert ausgewiesen. Es gelten die Preise der zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Preisliste. Die Preisliste kann kostenlos angefordert werden. Bei vereinbarten Auslandslieferungen trägt der Kunde die Kosten einer möglichen Verzollung. Bei innergemeinschaftlichen Lieferungen in einem anderen EU-Mitgliedsstaat als Deutschland stellen wir bei Vorliegen einer gültigen Umsatzsteuer Identifikationsnummer des Kunden keine Umsatzsteuer in Rechnung. In diesem Fall verpflichtet sich der Kunde, uns innerhalb von einem Monat zu bestätigen, dass die Ware in das übrige Gemeinschaftsgebiet gelangt ist (Gelangens Bestätigung). In Abholfällen verpflichtet sich der Kunde zusätzlich, sämtliche Zahlungen an uns zwingend von einem firmeneigenen Konto zu leisten. Liegen einzelne Voraussetzungen nicht vor, sind wir nachträglich berechtigt, Umsatzsteuer in Höhe des jeweils geltenden Umsatzsteuersatzes in Rechnung zu stellen.

3.2 Vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarung gehen sämtliche Kosten der Ware, wie Abgaben, Versicherungen, Steuern, Lagerkosten etc. mit der Zurverfügungstellung der Ware in unserer Betriebsstätte Holter Feld 2, D-47638 Straelen, auf den Kunden über. Der Versand erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Kunden. Transportschäden sind unverzüglich mitzuteilen.

3.3 Verkaufsverpackungen werden im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen von uns zurückgenommen. Sie müssen vom Besteller auf seine Kosten sortiert an unsere Betriebsstätte Holter Feld 2, D-47638 Straelen angeliefert werden. Dies gilt nicht bezüglich eventuell verwandter Hartplastik-Anzuchtplatten.

3.4 Die zum Transport und zur Kultur verwendeten Hartplastik-Anzuchtplatten sind und bleiben unser Eigentum und sind nicht zur Benutzung durch dritte Personen bestimmt, es sei denn, wir haben dem vorher schriftlich zugestimmt. Die Platten werden nach der Lieferung von uns nach vorheriger Ankündigung und in Abstimmung mit dem Kunden bei diesem abgeholt. Bis zur Abholung verpflichtet sich der Kunde, die Platten ordnungsgemäß zu lagern und vor Beschädigung zu schützen. Insbesondere hat der Käufer dafür Sorge zu tragen, dass die Platten frei von Substrat und

Pflanzenmaterial, nicht beschriftet oder beklebt sind oder auf andere Weise unbrauchbar gemacht werden. Die entsprechenden Reinigungskosten im Falle einer Nichtbeachtung gehen in vollem Umfang zu Lasten des Kunden. Sollte es dem Kunden nicht möglich sein, die Platten trotz vorheriger Ankündigung unsererseits bereit zu stellen, behalten wir uns vor, ihm die Nutzung derselben in Rechnung zu stellen. Die Mietgebühr beträgt in diesem Fall pro Hartplastik-Anzuchtplatte 10€/ Woche. Im Falle einer vollständigen Beschädigung der Platten gehen die Kosten der Ersatzbeschaffung zu Lasten des Käufers.

3.5 Sonstige, nicht vorstehenden Ziffern 3.3. und 3.4 entsprechende Transportverpackungen werden – vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarungen – berechnet. Bei unbeschädigter Rückgabe durch den Besteller erfolgt eine Gutschrift.

3.6 Der Mindestbestellwert beträgt 250,00 €/netto.

4. Zahlungsbedingungen

4.1 Unsere Rechnungen sind, soweit vertraglich nicht anders vereinbart oder auf der Rechnung nicht anders ausgewiesen, mit Zugang beim Kunden unverzüglich in einer Summe, ohne Abzüge zur Zahlung fällig.

4.2 Soweit gemäß Ziffer 2.3 in Absprache mit dem Kunden Teillieferungen erfolgen, sind wir berechtigt, jede Teillieferung einzeln abzurechnen und die Teillieferungen werden entsprechend der jeweiligen Abrechnung einzeln zur Zahlung fällig. Die Berechnung erfolgt aufgrund der vereinbarten Einzelpreise.

4.3 Zahlungen sind in Euro Abzugs-, Spesen- und kostenfrei schuldbefreiend ausschließlich auf eines unserer auf der Rechnung angegebenen Konten zu leisten.

4.4 Wir behalten uns das Recht vor, Vorkasse zu verlangen oder die Lieferung per Nachnahme vorzunehmen.

4.5 Die Entgegennahme von Schecks erfolgt nur erfüllungshalber. Die Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn und soweit der Betrag unserem Konto unwiderruflich gutgeschrieben wurde. Etwaige von der Bank anfallende Gebühren, insbesondere im Fall der Nichteinlösung, gehen zu Lasten des Bestellers.

4.6. Mit etwaigen Gegenforderungen darf der Kunde nur dann aufrechnen, wenn diese von uns anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

5. Verzug

5.1 Verzugseintritt und Verzugsfolgen richten sich, wo nachfolgend in Ziffer 5.2 nicht abweichend geregelt, nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 286, 287 und 288 BGB.

5.2 Wir berechnen im kaufmännischen Geschäftsverkehr ab Fälligkeit unserer Forderung zunächst Fälligkeitszinsen von 5 Prozentpunkten p.a.; ab Verzugseintritt Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten p.a. über dem jeweiligen Basiszinssatz. Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Verzugsschadens bleibt unberührt.

5.3 Befindet sich der Kunde in Zahlungsverzug, so können wir weitere Lieferungen und Leistungen – auch aus anderen Verträgen – nach unserer Wahl von Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen abhängig machen.

5.4 Wir behalten uns vor, Zahlungen zur Tilgung der ältesten fälligen Rechnungsposten einschließlich der angefallenen Zinsen und Kosten zu verwenden in der Reihenfolge: Kosten, Zinsen, Hauptforderung.

6. Eigentumsvorbehalt und Abtretung

6.1 Wir behalten uns das Eigentum an der von uns gelieferten Ware („Vorbehaltware“) bis zur vollständigen Erfüllung aller uns aus der Geschäftsverbindung gegen den Kunden zustehenden Forderungen – einschließlich etwaiger Kosten, Zinsen und Verzugsschäden („Gesicherte Forderungen“) – vor. Die von uns gelieferte Ware ist in jedem Fall bis zur vollständigen Bezahlung durch den Kunden warenspezifisch sorgfältig aufzubewahren, instand zu halten so zu kennzeichnen, dass sie jederzeit als von uns geliefert identifiziert werden kann.

6.2 Unser Eigentum erstreckt sich auch auf die Pflanzen und Erzeugnisse, die der Kunde durch Kultivierung, Be- oder Verarbeitung, Vermengung oder Vermischung der von uns unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware erzeugt. Der Kunde verarbeitet die Vorbehaltware für uns. Wir werden Miteigentümer der vorstehenden, neuen Sache in einem Miteigentumsanteil, der dem Verhältnis des objektiven Verkehrswertes der Vorbehaltware zum objektiven Verkehrswert der neuen Sache im Zeitpunkt der Verarbeitung, Vermengung oder Vermischung entspricht. Die neue Sache gilt als Vorbehaltware.

6.3 Der Kunde ist berechtigt, im Rahmen seines ordnungsgemäßen Geschäftsverkehrs die von uns gelieferte und von ihm verarbeitete Ware weiter zu veräußern. In diesem Fall tritt er uns bereits jetzt die aus dem Weiterverkauf entstehende Forderung gegen seinen Abnehmer ab. Die Abtretung ist der Höhe nach begrenzt auf unsere Forderung aus der Lieferung der weiterverkauften Ware einschließlich etwaiger Kosten, Zinsen und Verzugsschäden, soweit diese dem Kunden gegenüber bereits berechnet und angemeldet wurden. Auf unsere Aufforderung hat der Kunde uns sämtliche Weiterveräußerungen noch nicht bezahlter Ware offen zu legen, die Empfänger vollständig zu benennen und uns alle zur unmittelbaren Durchsetzung der an uns abgetretenen Forderungen notwendigen Angaben zu machen.

6.4 Der Kunde ist berechtigt, an uns abgetretene Forderungen bei seinen Abnehmern einzuziehen. Er ist verpflichtet, insoweit von seinen Abnehmern empfangene Zahlungen bis zur Höhe der uns zustehenden Forderungen unverzüglich an uns weiterzuleiten. Zieht der Kunde bei seinen Abnehmern an uns abgetretene Forderungen ein, ohne diese entsprechend an uns weiterzuleiten, so sind wir berechtigt, die Abtretung hinsichtlich sämtlicher Forderungen – auch gegen andere Abnehmer – offen zu legen und unmittelbare Zahlung an uns zu verlangen. Die Einziehungsermächtigung ist im Übrigen frei widerruflich.

6.5 Wollen Dritte – insbesondere im Rahmen von Zwangsvollstreckungs- oder insolvenzrechtlichen Maßnahmen – auf die in unserem Eigentum stehende Ware zugreifen, so hat der Kunde diese auf unser Eigentum hinzuweisen und die zugrunde liegenden Unterlagen vorzulegen. Zugleich hat er uns unverzüglich zu unterrichten.

7. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit

7.1 Es gelten die gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten gemäß § 377 HGB. Erste Musterfreigaben unseres Kunden entbinden diesen nicht von seinem Untersuchungs- und Rügepflichten und schränken diese auch nicht ein.

7.2 Offensichtliche Mängel sind innerhalb einer Frist von 12 Stunden ab Empfang der Ware schriftlich uns gegenüber anzuzeigen, anderenfalls ist die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

7.3 Zeigt der Kunde Mängel an, so hat er uns Gelegenheit zu geben, diese selbst zu untersuchen und/oder durch von uns beauftragte Dritte untersuchen zu lassen.

7.4 Macht der Kunde berechnete Gewährleistungsansprüche geltend, so sind wir zunächst nur zu Nacherfüllung in Form von Nachlieferung verpflichtet. Ein Anspruch auf Nachbesserung ist ausgeschlossen, da diese regelmäßig unverhältnismäßig hohe Kosten verursacht und dem Kunden durch den Ausschluss der Nachbesserung kein erheblicher Nachteil entsteht. Wahlweise können wir anstelle der Nachlieferung die Ware auch nachbessern.

7.5 Hat der Kunde Anspruch auf Nacherfüllung durch Lieferung einer mangelfreien Sache, so sind wir berechtigt, Sorten den tatsächlichen Liefermöglichkeiten anzupassen, wenn die Abweichung für den Kunden zumutbar ist.

7.6 Verweigern wir die Nacherfüllung, schlägt diese fehl oder erfolgt sie nicht binnen einer uns gesetzten, angemessenen Frist, so kann der Kunde nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften den Kaufpreis mindern oder vom Vertrag zurücktreten.

7.7 Schadensersatzansprüche sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn, die Schadensursache beruht entweder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder auf eine zumindest fahrlässigen Verletzung einer Vertragspflicht, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Kunde vertrauen darf (wesentliche Vertragspflicht); letzteren Falls ist die Haftung der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss üblicherweise vertragstypischen vorhersehbaren Schaden. Im Weiteren gilt bzgl. Schadensersatzansprüchen das unter Ziffer 8. definierte.

7.8 Wertersatz für die Sortenechtheit wird nur bis zum Rechnungsbetrag geleistet, sofern die fehlende Sortenechtheit entsprechend der Ziffern 7.1 bzw. 7.2 gerügt wird.

7.9 Gewährleistungsansprüche verjähren in 12 Monaten. Die Gewährleistungsfrist beginnt bei Lieferung EXW (Ex Works) Incoterms®2010 mit Abholung, andernfalls mit Ablieferung der Ware.

7.10 In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der Ware an einen Verbraucher (echter Lieferantenregress gem. § 478 und § 479 BGB). Liegt ein berechtigter Fall des Lieferantenregresses vor, gelten die in diesen AGB enthaltenen Einschränkungen unserer Gewährleistungsverpflichtungen nicht.

7.11 Voraussetzung für den Lieferantenregress ist, dass die von uns gelieferte Ware über die gesamte Lieferkette unverändert an den Verbraucher verkauft wird. Soweit die Ware zwischenzeitlich kultiviert oder sonst verändert oder unsachgemäß behandelt wurde, kommt ein Lieferantenregress nicht in Betracht. Der Lieferantenregress setzt voraus, dass der bei Übergabe an den Verbraucher vorliegende Mangel auch im Verhältnis zwischen uns und dem Kunden einen Mangel darstellt.

8. Schadenersatzansprüche

8.1 Die Verjährung von Ansprüchen des Kunden aus etwa von uns übernommenen Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien beginnt – soweit nicht in einer Garantieerklärung oder entsprechend folgender Ziffer 8.2 nicht ausdrücklich abweichend geregelt – bei Kauf- oder Werklieferungsverträgen mit der Ablieferung der Ware, bei sonstigen Verträgen mit der Abnahme durch den Kunden.

8.2 Soweit dem Kunden Schaden- oder Aufwendungsersatzansprüche wegen Mängeln zustehen, die nicht durch die vorstehenden Vereinbarungen oder Ziffer 8.3 ausgeschlossen sind, verjähren diese in 12 Monaten. Dies gilt, abweichend von § 195 BGB. Bzgl. der kenntnisabhängigen regelmäßige Verjährungsfrist für Ansprüche des Kunden, deren Beginn richtet sich nach § 199 Abs. 1 BGB richtet, sowie auch der kenntnisunabhängigen Verjährungsfrist die abweichend von § 199 Abs. 3 Nr. 1 BGB beträgt die kenntnisunabhängige Verjährungsfrist für Schadensersatzansprüche des Kunden fünf Jahre, beginnend mit der Entstehung des Anspruchs.

8.3 Alle übrigen Schaden- oder Aufwendungsersatzansprüche des Kunden – mit Ausnahme der in Ziffer 8.4 benannten – gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus Schuldverhältnissen oder unerlaubten Handlungen sind ausgeschlossen.

8.4 Schadenersatzansprüche des Kunden sind nicht ausgeschlossen hinsichtlich

a) Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns, einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder unserer Erfüllungsgehilfen beruhen;

b) sonstiger Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder unserer Erfüllungsgehilfen beruhen.

9. Sorten- und Markenschutz sowie Lizenzen

9.1 Das dem Sortenschutz unterliegende Saat- und Pflanzgut darf nur aufgrund eines Lizenzvertrages nachgezogen und vermehrt werden. Ein Lizenzvertrag, in dem sodann auch die entsprechenden Lizenzgebühren vereinbart werden, ist gesondert zu schließen.

9.2 Die Veräußerung von dem Sortenschutz unterliegendem Saat- und Pflanzgut sowie von Sorten, deren Bezeichnung als Marke eingetragen ist, darf nur unter der geschützten Bezeichnung erfolgen. Die Veräußerung und Ausfuhr von Saatgut geschützter Sorten in Gebiete außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bedarf der Zustimmung des Sortenschutzinhabers.

9.3 Der Sortenschutz ergibt sich aus den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere dem Sortenschutzgesetz.

9.4 Treten beim Kunden Mutationen auf, hat der Kunde uns unverzüglich zu unterrichten, uns Zugang zur Überprüfung zu gewähren und uns unaufgefordert Muster der Mutationen zur Verfügung zu stellen.

9.5 Sollten dem Kunden aus dem Auffinden der Mutation vermeintliche Rechte zustehen, die er beabsichtigt zu veräußern oder schützen zu lassen, so ist er verpflichtet, uns hierüber im Vorhinein schriftlich zu informieren. Wir behalten uns in jedem Fall vor, eigene Rechte an Mutationen geltend zu machen.

9.6 Im Falle eines Verkaufs ihm zustehender Rechte an Mutationen räumt uns der Kunde ein unwiderrufliches Vorkaufsrecht ein; im Falle eines geplanten Schutzes solcher Rechte verpflichtet er sich bereits jetzt, uns seine Rechte zum angemessenen Preis zur Abtretung anzubieten. Kommt insoweit eine Einigung über den Preis nicht zustande, so soll ein von der für uns zuständigen Landwirtschaftskammer benannter Sachverständiger verbindlich entscheiden.

9.7 Handelt der Kunde den Ziffern 9.1 und 9.2 zuwider, so stehen dem Sortenschutzinhaber die nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen vorgesehenen Rechte zu.

10. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Salvatorische Klausel, Sonstiges

10.1 Erfüllungsort für alle Leistungen aus Verträgen zwischen uns und dem Kunden ist Straelen.

10.2 Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Kaufrecht wird ausdrücklich abbedungen.

10.3 Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis zwischen uns und dem Kunden ist – sofern nicht nach dem Gesetz ein abweichender ausschließlicher Gerichtsstand gegeben ist – der Gerichtsstand Straelen vereinbart.

10.4 Sollte eine der in diesen AGB enthaltenen oder eine sonstige Klausel eines zwischen uns und dem Kunden geschlossenen Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Klausel eine dieser in wirtschaftlicher Hinsicht möglichst nahe kommenden Vereinbarung zu treffen.

10.5 Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieser Erfordernis oder einer Abweichung hiervon.

10.6 Mit Eingehung der Geschäftsbeziehung stimmt der Kunde der Erfassung und Verarbeitung von, im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung stehenden Daten der Kunden im Sinne der Datenschutzrichtlinie der Futura Flower Candere & Germes GmbH zu.

10.7 Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschsprachigen und der englischsprachigen Fassung dieser AGB gehen die Regelungen der deutschsprachigen Fassung den Regelungen der englischsprachigen Fassung vor.

10.8 Die jederzeitige Änderung dieser AGB behalten wir uns, jeweils mit Wirkung für zukünftige Geschäfte, ausdrücklich vor.

Straelen, 1.10.2018

Futura Flower Candere & Germes GmbH

General Terms and Conditions for Futura Flower Candlers & Germes GmbH

Version: 01.10.2018

1. Scope of Application and Conclusion of Contract

1.1 The following General Terms and Conditions (GTC) apply to all legal transactions with our customers within the scope of our business operations, which are exclusively entrepreneurs (Unternehmer) within the scope of § 14 BGB (German Civil Code) or legal entities under public law. Our GTC do not apply to consumers (Verbrauchern). Our GTC apply to our customers once they have been received, for all subsequent transactions of the current business transactions. New versions shall apply from our written notice of amendment. References to the validity of statutory provisions have only clarifying meaning. Even without such clarification, the statutory provisions shall therefore apply insofar as they are not directly amended or expressly excluded in these GTC.

1.2 Our GTC shall apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary conditions as well as collateral agreements shall not bind us even if we do not expressly object or unconditionally render or accept services. They shall only be binding on us in individual cases if their validity has been expressly agreed to by us in writing.

1.3 The products supplied by us are raw materials for further processing and are not intended for direct resale unless we have given our prior written consent.

1.4 Our offers to conclude a contract are generally subject to confirmation and non-binding. They are to be understood as a request for the submission of orders by the customer. An order shall only come into being when we accept the customer's order by textual confirmation (by e-mail, fax or post) or execute the delivery without prior written order confirmation. If an order is placed orally or by telephone, the content of our letter of confirmation shall be authoritative, as shall the case if the placing of the order by the customer deviates from our offer, unless the customer objects immediately after receipt thereof.

1.5 Unless otherwise agreed, Incoterms®2010, including the supplements valid at the time of conclusion of the contract, shall apply to the interpretation of the customary forms of contract.

2. Delivery, Restriction of Delivery, Exclusion of Delivery, Partial Delivery, Delivery Quantity

2.1 Unless otherwise individually agreed, delivery and fulfilment of our performance obligations shall always take place in accordance with Incoterms®2010 EXW (Ex Works), at our premises in Holter Feld 2, D-47638 Straelen, Germany.

Agreed delivery dates refer to the provision of the goods for handover from or for dispatch from our premises at Holter Feld 2 D-47638 Straelen and require our written confirmation.

Price and performance risks shall pass to the customer by latest at the end of our normal business hours on the earliest pick-up day stated in our notice of readiness for delivery, in the case of a generic debt, however, only if we have also segregated the goods. The goods shall only be dispatched after written agreement and at the customer's expense.

2.2 Contract goods to which these GTC do apply are regularly living products whose development may shift, essentially due to circumstances beyond our sphere of influence (e.g. climatic influences). Against this background, we reserve the right to adjust quantities and delivery dates in our order confirmations to the actual delivery possibilities. Such changes shall be deemed agreed if the customer does not object within 7 calendar days of receipt of the order confirmation. This shall only apply if the change is reasonable for the customer taking into account our interests.

2.3 In principle, all goods which are the subject of a contract subject to these GTC shall be delivered in one delivery. However, we are also entitled to execute orders in partial deliveries unless otherwise agreed. The customer may only legitimately refuse acceptance of partial deliveries if these are objectively of no interest to him. The refusal of acceptance shall be declared in writing; the refusal shall at the same time justify the lack of objective interest.

2.4 A shortage of raw materials or energy, strikes, lockouts, traffic disruptions, official orders or other restrictions under public law, operational disruptions, all cases of force majeure and other circumstances for which neither we nor our vicarious agents are responsible and which we could not have foreseen shall release us from our obligation to deliver for the duration of their existence, insofar as these circumstances impair our ability to deliver.

2.5 In the cases of clause 2.4, we shall be entitled to withdraw from the contract without being obliged to pay damages if performance has become impossible or unreasonable for us or if an end to the impediment to performance is not foreseeable. This shall only apply if we or our vicarious agent are not responsible for the impediment to performance and have informed the customer immediately of the aforementioned impediments to performance. In the event of withdrawal from the contract, we shall be obliged to reimburse any payments already made by the customer without delay.

3. Prices and Delivery Modalities

3.1 The prices stated in the price list are unit prices/net. They do not include the value added tax applicable at the time of delivery and any postage, shipping and packaging costs. The statutory value-added tax as well as the postage, shipping and packaging costs shall be shown separately. The prices of the price list valid at the time of the order shall apply. The price list can be requested for free of charge. In the case of agreed deliveries abroad, the customer shall bear the costs of possible customs clearance. In the case of intra-Community deliveries in an EU member state other than Germany, we do not charge VAT if the customer has a valid VAT identification number. In this case, the customer undertakes to confirm to us within one month that the goods have reached the rest of the Community territory (confirmation received / Gelangens Bestätigung). In the event of collection, the customer additionally undertakes to make all payments to us from a company-owned account. If individual conditions are not met, we shall be entitled to invoice value-added tax at the rate applicable at the time.

3.2 Unless otherwise agreed, all costs of the goods, such as levies, insurance, taxes, storage costs, etc. shall pass to the customer when the goods are made available at our premises in Holter Feld 2, D-47638 Straelen, Germany. Shipment is at the expense and risk of the customer. Transport damage must be reported immediately.

3.3 Sales packaging shall be taken back by us within the scope of the statutory obligations. They must be sorted and delivered by the customer to our premises at Holter Feld 2, D-47638 Staelen at his own expense. This does not apply to any hard plastic cultivation plates (Hartplastik – Anzuchtplatten) which may have been used.

3.4 The hard plastic growing plates (Hartsplastik – Anzuchtplatten) used for transport and cultivation are and remain our property and are not intended for use by third parties unless we have given our prior written consent. After delivery, the plates will be picked up by us after prior notification and in agreement with the customer. Until collection, the customer undertakes to store the plates properly and to protect them from damage. In particular, the buyer must ensure that the plates are free of substrate and plant material, are not inscribed or pasted or otherwise rendered unusable. The corresponding cleaning costs in the event of non-compliance shall be borne in full by the customer. Should it not be possible for the customer to provide the plates despite prior notice on our part, we reserve the right to charge him for the use of the same. In this case, the rental fee per plate is 10€/week. In the event of complete damage to the plates, the costs of replacement shall be borne by the purchaser.

3.5 Other transport packaging not mentioned under 3.3. and 3.4 will be charged, unless otherwise agreed. If the goods are returned undamaged by the customer, a credit note will be issued.

3.6 The minimum order value is 250.00 €/net.

4. Terms of Payment

4.1 Unless otherwise agreed in the contract or otherwise stated on the invoice, our invoices are due for payment immediately upon receipt by the customer in one sum, without deductions.

4.2 If partial deliveries are made in consultation with the customer in accordance with Clause 2.3, we shall be entitled to invoice each partial delivery individually and the individual invoice per partial deliveries shall be due for payment individually in accordance with the respective invoice. The invoice shall be based on the agreed individual prices.

4.3 Payments are to be made in Euro, free of deduction, expenses and charges and free of debt, exclusively to one of our accounts stated on the invoice.

4.4 We reserve the right to demand advance payment or to effect delivery by cash on delivery.

4.5 Cheques shall only be accepted on account of performance (erfüllungshalber). Payment shall not be deemed to have been made until and to the extent that the amount has been irrevocably credited to our account. Any fees incurred by the bank, in particular in the event of non-redemption, shall be borne by the customer.

4.6 . The customer may only offset any counterclaims if these have been recognised by us or have been legally established.

5. Delay

5.1 The occurrence and consequences of default shall be governed by the statutory provisions of §§ 286, 287 and 288 of the German Civil Code (BGB), unless otherwise stipulated in Section 5.2 below.

5.2 In commercial business transactions we shall initially charge interest on arrears (Fälligkeitsszinsen) of 5 percentage points p.a. from the due date of our claim; interest on arrears (Verzugszinsen) of 9 percentage points p.a. above the respective base interest rate from the date on which default occurs. The assertion of any further damage caused by default shall remain unaffected.

5.3 If the customer is in default of payment, we may, at our discretion, make further deliveries and services - also from other contracts - dependent on advance payments or provision of securities.

5.4 We reserve the right to use payments to repay the oldest due invoice items including interest and costs incurred in the following order: costs, interest, principal claim.

6. Retention of Title and Assignment

6.1 We retain title to the goods delivered by us ("reserved goods" / „Vorbehaltsware“) until all claims against the customer to which we are entitled as a result of the business relationship - including any costs, interest and damage caused by default ("secured claims" /“Gesicherte Forderungen“) - have been settled in full. The goods delivered by us shall in any case be carefully stored until full payment has been made by the customer and maintained in such a way that they can be identified as delivered by us at any time.

6.2 Our ownership also extends to the plants and products which the customer produces by cultivating, treating or processing, mixing or blending the goods delivered by us under retention of title. The customer processes the reserved goods for us. We shall become co-owner of the above new item in a co-ownership share which corresponds to the ratio of the objective market value of the reserved goods to the objective market value of the new item at the time of processing, blending or mixing. The new item shall be deemed to be reserved goods.

6.3 The customer shall be entitled to resell the goods delivered by us and processed by him within the framework of his proper business transactions. In this case, he hereby assigns to us the claim against his customer arising from the resale. The assignment is limited in amount to our claim from the delivery of the resold goods including any costs, interest and damages caused by delay, insofar as these have already been invoiced and reported to the customer. At our request, the customer shall disclose to us all resales of goods not yet paid for, name the recipients in full and provide us with all information necessary for the direct enforcement of the claims assigned to us.

6.4 The customer is entitled to collect claims assigned to us from his customers. He shall be obliged to immediately forward to us any payments received from his customers up to the amount of the claims

to which we are entitled. If the customer collects claims assigned to us from his customers without passing these on to us accordingly, we shall be entitled to disclose the assignment with regard to all claims - also against other customers - and to demand direct payment to us. The collection authorization is otherwise freely revocable.

6.5 If third parties - in particular within the framework of execution or insolvency measures - wish to access the goods owned by us, the customer must inform them of our ownership and submit the underlying documents. At the same time, he must inform us immediately.

7. Obligation to Examine and Give Notice of Defects

7.1 The statutory obligations to examine and give notice of defects pursuant to § 377 HGB (German Commercial Code) shall apply. The first sample releases of our customer do not release him from his duties to inspect and give notice of defects and do not restrict these.

7.2 Obvious defects must be reported to us in writing within a period of 12 hours from receipt of the goods, otherwise the assertion of warranty claims is excluded. Timely dispatch shall suffice to meet the deadline.

7.3 If the customer reports defects, he shall give us the opportunity to examine these himself and/or to have them examined by third parties commissioned by us.

7.4 If the customer asserts justified warranty claims, we shall initially only be obliged to subsequent performance in the form of subsequent delivery. A claim to rectification of defects is excluded, as this regularly causes disproportionately high costs and the customer does not suffer any significant disadvantage as a result of the exclusion of rectification of defects. Optionally, we can also rectify the goods instead of the subsequent delivery.

7.5 If the customer is entitled to subsequent performance by delivery of a defect-free item, we shall be entitled to adjust varieties to the actual delivery possibilities if the deviation is reasonable for the customer.

7.6 If we refuse subsequent performance, if it fails or if it does not take place within a reasonable period set for us, the customer may reduce the purchase price or withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions.

7.7 In principle claims for damages are excluded, unless the cause of the damage is based either on an intentional or grossly negligent breach of duty or on an at least negligent breach of a contractual obligation, the fulfilment of which characterises the contract and on which the customer may rely (essential contractual obligation); in the latter case, the amount of liability is limited to the foreseeable damage usually foreseeable when the contract was concluded. Furthermore, with regard to claims for damages, the provisions defined in Section 8 shall apply.

7.8 Value compensation for varietal authenticity shall only be paid up to the invoice amount if the lack of varietal authenticity is objected to in accordance with Clauses 7.1 or 7.2.

7.9 Warranty claims are subject to a limitation period of 12 months. The warranty period begins with delivery EXW (Ex Works) Incoterms®2010 with collection, otherwise with delivery of the goods.

7.10 In all cases, the statutory special provisions shall remain unaffected upon final delivery of the goods to a consumer (genuine supplier recourse pursuant to § 478 and § 479 BGB). If there is a justified case of supplier recourse, the limitations of our warranty obligations contained in these General Terms and Conditions shall not apply.

7.11 The prerequisite for supplier recourse is that the goods delivered by us are sold unchanged to the consumer throughout the entire supply chain. If the goods have been cultivated or otherwise modified or improperly handled in the meantime, supplier recourse shall not be considered. The supplier recourse presupposes that the defect existing at the time of handover to the consumer also constitutes a defect in the relationship between us and the customer.

8. Claims for Damages

8.1 The statute of limitations for claims of the customer arising from any quality or durability guarantees assumed by us shall commence - unless otherwise expressly regulated in a guarantee declaration or in accordance with the following Section 8.2 - with the delivery of the goods in the case of purchase contracts or contracts for work and materials (Werklieferungsverträgen), or with the acceptance by the customer in the case of other contracts.

8.2 Insofar as the customer is entitled to claims for damages or reimbursement of expenses (Aufwendungsersatzansprüchen) due to defects which are not excluded by the above agreements or clause 8.3, these shall become statute-barred after 12 months. This applies in deviation from § 195 BGB. With regard to the knowledge-dependent regular limitation period for claims of the customer, the commencement of which is governed by § 199 para. 1 BGB, as well as the knowledge-independent limitation period which deviates from § 199 para. 3 no. 1 BGB, the knowledge-independent limitation period for claims for damages of the customer shall be five years, beginning with the occurrence of the claim.

8.3 All other claims for damages or reimbursement of expenses on the part of the customer - with the exception of those specified in Section 8.4 - on whatever legal grounds, in particular due to breach of duties arising from contractual obligations or tort, are excluded.

8.4 Claims for damages by the customer are not excluded with regard to

a) Damages resulting from injury to life, body or health which are based on a negligent breach of duty by us, a negligent or intentional breach of duty by our legal representatives or our vicarious agents;

b) other damages based on a grossly negligent breach of duty by us or a grossly negligent breach of duty by our legal representatives or vicarious agents.

9. Plant Variety- and Trademark protection as well as Licenses

9.1 The seed and planting stock subject to plant variety protection may only be grown and propagated on the basis of a licence agreement. A licence agreement, in which the corresponding licence fees are then also agreed, shall be concluded separately.

9.2 The sale of seed and planting stock subject to plant variety protection and of varieties whose designation is registered as a trademark may only take place under the protected designation. The sale and export of seed of protected varieties to territories outside the Federal Republic of Germany requires the consent of the holder of the plant variety right.

9.3 Plant variety protection results from the respective legal provisions, in particular the German Plant Variety Protection Act (Sortenschutzgesetz).

9.4 If mutations occur at the customer, the customer must inform us immediately, grant us access for inspection and provide us with unsolicited samples of the mutations.

9.5 Should the customer be entitled to alleged rights arising from the discovery of the mutation, which he intends to sell or have protected, he is obliged to inform us of this in writing in advance. In any case, we reserve the right to assert our own rights to mutations.

9.6 In the event of a sale of the rights to mutations to which he is entitled, the customer shall grant us an irrevocable right of first refusal; in the event of a planned protection of such rights, the customer hereby undertakes to offer us his rights for assignment at an appropriate price. If no agreement can be reached on the price, an expert appointed by the Chamber of Agriculture (Landwirtschaftskammer) responsible for us shall make a binding decision.

9.7 If the customer acts contrary to Sections 9.1 and 9.2, the holder of the plant variety rights shall be entitled to the rights provided for under the respective statutory provisions.

10. Place of Performance, Place of Jurisdiction, Severability Clause, Miscellaneous

10.1 The place of performance for all services arising from contracts between us and the customer shall be Straelen.

10.2 German law shall apply exclusively. The UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods is expressly waived.

10.3 For all disputes arising from this contractual relationship between us and the customer, the place of jurisdiction shall be Straelen, unless mandatory law provides for a different exclusive place of jurisdiction.

10.4 If one of the clauses contained in these GTC or any other clause of a contract concluded between us and the customer is or becomes invalid in whole or in part, the remainder of the contract shall remain valid. The parties undertake to replace the invalid clause with an agreement that comes as close as possible to the invalid clause in economic terms.

10.5 Amendments or supplements to these GTC must be made in writing. This shall also apply to the cancellation of this requirement or any deviation therefrom.

10.6 By entering into the business relationship, the customer agrees to the collection and processing of customer data in connection with the business relationship within the meaning of the data protection guideline of Candere & Germes GmbH.

10.7 In the event of deviations between the German and English versions of these GTC, the provisions of the German version shall take precedence over the provisions of the English version.

10.8 We expressly reserve the right to amend these GTC at any time, in each case with effect for future transactions.

Straelen, 1.10.2018

Futura Flower Candere & Germes GmbH